

„Gute Nacht, Marie“

Zu unserem Bericht „Nitrat-Höchstwert in Bargloy“ vom 30. Dezember schreibt uns Margret Zdun aus Großenkneten:

„Die industrielle Landwirtschaft, insbesondere in den Landkreisen Emsland, Vechta, Cloppenburg und Oldenburg versteht sich als Vollsortimenter und -dienstleister. Nicht nur, dass sie Milliarden von Tieren immer effizienter herstellt, sie übernimmt auch – als Nebenprodukt sozusagen – die flächendeckende Verseuchung des wichtigsten Lebensmittels, nämlich des Grundwassers, aus dem Trinkwasser gewonnen wird. Kommt es gelegentlich zu kritischen Fragen oder gar zu Vorwürfen, entgegen die Landwirte und deren Führer: ‚Das habe der Verbraucher so gewollt.‘ Mit diesem Argument liegen sie vielleicht gar nicht so falsch, solange der Verbraucher diese Entwicklung nicht nur toleriert, sondern durch den Kauf der Produkte (insbesondere Fleisch aus Massentierhaltung) den Landwirten auch noch in die Hände spielt. Die Genehmigungsbehörden sowie die allermeisten Lokalpolitiker diskutieren ‚sich einen Wolf‘ und halten damit den Anschein der fürsorglichen Kompetenz aufrecht. Und die Gemeinden Dötlingen sowie Großenkneten strengen sich gerade sehr an, noch mehr als 100 neue Mastställe anzusiedeln. Damit ist die Grundwasserverseuchung gesichert und die große Politik in Berlin kann sich weiterhin nach den Empfehlungen zum Beispiel der ‚Geflügelbarone‘ richten. So funktioniert anscheinend unsere ‚Zuschauerdemokratie‘. Dann man gute Nacht, Marie.“